

cts
Caritas
SeniorenHaus
Bischmisheim

Oktober 2011



's Bläddsche

Vorwort der Hausleitung



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Der Herbst steht unaufhaltsam vor der Tür. Die Blätter färben sich bunt, fallen langsam zu Boden. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich schon auf unser Herbstprogramm, Flammkuchen, Federweißer, kreatives im Herbst usw. In der Hoffnung, dass wir noch einige schöne, sonnige Herbsttage haben.

Ihre Svetlana Sartison
Hausleitung

Die Blümenträume sind ausgeträumt

Wenn die Bäume kahl werden und die Tage kürzer und die Nächte länger, dann wissen wir: Es ist Herbst. Die Blümenträume des Frühlings sind ausgeträumt. Die Hitze des Sommers hat sich gelegt. Wie empfangen wir den Herbst? Enttäuscht, weil manches anders kam, als wir es uns im Frühling des Lebens ausmalten? Dabei kann der Herbst doch so schön sein, durchleuchtet von mildem Sonnenschein, voll von bunten Farben. Auch der Herbst des Lebens ist keine Katastrophe, sondern eine kostbare Zeit. Nicht nur der Frühling ist schön. Auch älter und schwächer gewordene Menschen sind wertvolle Menschen. In ihnen ruhen Schätze. Sie können zeigen, was das Leben des Menschen kostbar macht.

**In den nächsten Wochen steht in unserem Haus in
Bismisheim die Heimbeiratswahl vor der Tür.
Dazu werden wir in der nächsten Hauszeitung
näher informieren!**

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

Frau Hilde Laubach *06.10.
Herr Erich Schneider *18.10.
Herr Wilhelm Schmeer *23.10.



Veranstaltungstermine

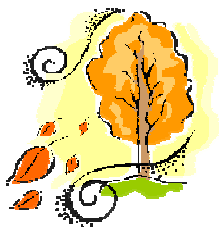
05.10.2011 15.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Herrn Gaevert
13.10.2011 Aktion „Apfelkuchen backen“
20.10.2011 Oktoberfest für Bewohner

Bauernregeln im Oktober

*Fällt im Oktober das Laub sehr schnell,
ist der Winter bald zur Stell.*



*Hält der Oktober das Laub,
wirbelt es zu Weihnachten Staub.*



*Ist der Oktober kalt,
so macht er für's nächste Jahr dem Raupenfraß halt.*

*Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter
Flockenspiel.*



Ankündigung für alle Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige



Ab sofort haben wir eine eigene Hausfriseurin,
Frau Jutta Hartjes, die jeden Tag ab 12.00 Uhr für Sie da ist.

Termine ab 15.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Frau Hartjes ist für Sie unter der
Tel. Nr. 0157-84338957 zu erreichen.

Gymnastik.....

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner im SeniorenHaus in Bischmisheim sind mit viel Spaß bei der Sache, wenn die Arm- und Beintrainer auf dem Gymnastikplan stehen. Dabei wird viel gelacht und von Fahrradausflügen erzählt.




MEDIREST



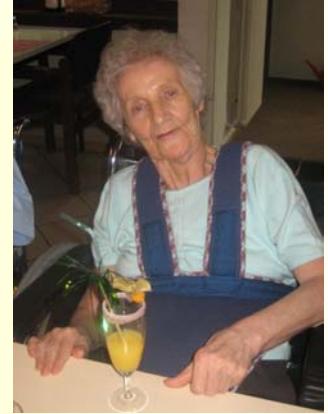
Anfang September besuchte uns wieder Frau Dübel von Medirest um unsere Bewohnerinnen und Bewohner nach ihren Wünschen und Anmerkungen zum Essen zu befragen.



Sommerzeit – Cocktailzeit



Endlich ist es wieder soweit, die lang ersehnte Cocktailparty steht auf dem Programm. Bunte Cocktails, gute Stimmung, Gespräche.....



Nach diesem verregneten Sommer, zaubert uns die Cocktailparty Sommerstimmung ins Haus.



4. September - 1. Sonntag im September

Die Zeichen stehen langsam auf Herbst. In Bischmisheim ist **Kirmes**wochenende.



Für uns ein Anlass unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein typisches Bischmisheimer Kirmesessen anzubieten.

„**Saumasgrumbeere**“
standen auf dem Speiseplan



Beim Mittagessen entstanden dann viele Gespräche über die Rezepte der genannten Kirmespeise.

Zitat des Monats:

Schön ist eigentlich alles,
was man mit Liebe betrachtet.

Christian Morgenstern

5 bis lustig – SR 1 im Seniorenhaus in Bischmisheim

Am 9. September besuchte uns der Saarländische Rundfunk im Seniorenhaus in Bischmisheim.

Unser Team durfte Wunschtitel abgeben, die dann bei SR 1 gespielt werden. Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner gaben Musikwünsche und Gesangsproben ab.



Seniorenwitze

Sitzt im Zug ein Geschäftsmann bei einer älteren Dame im Abteil. Da zieht die Oma einen Beutel mit Haselnüssen aus der Tasche und bietet dem Geschäftsmann welche an. Der greift natürlich gerne zu und isst ein paar. So geht das mehrere Tage. Nach einer Woche sagt der Geschäftsmann:

„Ich kann doch nicht ihre ganzen Nüsse essen. Sie haben doch sicher nur eine kleine Rente. Wo haben sie denn immer die Nüsse her?“

Darauf antwortet die Oma: „Ach wissen sie ich esse ja diese Toffifee für mein Leben gern, mit dieser Schokolade und dem Karamel. nur die Nüsse, die kann ich einfach nicht mehr beißen.“



Zwei Rentner sitzen im Park auf einer Bank und genießen den schönen Nachmittag.

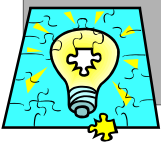
Ein schönes junges Mädchen im Minirock kommt vorbei.....

Seufzt der eine Rentner: „Aaach man müsste noch mal 20 sein....“

Meint der Andere: „Du spinnst wohl, für die paar Minuten noch mal 45 Jahre arbeiten.“

Danke unseren Ehrenamtlichen

Dank an unsere Ehrenamtlichen, die es einigen unserer Bewohnerinnen ermöglicht haben den Adler Modemarkt zu besuchen. Der krönende Abschluss war dann der Besuch im Eiskaffee.



Jahrhunderträtsel: 50er Quiz

- 1.) Das Bühnenstück beschäftigte sich mit dem Leben eines großen italienischen Naturforschers. Welches Schauspiel von Berthold Brecht hat seine Erstaufführung in der BRD 1955 in Köln?
- 2.) In welcher deutschen Stadt läuft 1955 der millionste VW-Käfer vom Band?
- 3.) Welche Klasse soll ab 1955 schrittweise in den Zügen der Deutschen Bundesbahn abgeschafft werden?
- 4.) Welcher Film mit Horst Buchholz und Karin Baal in den Hauptrollen zeichnet 1956 ein Bild der rebellischen Nachkriegsjugend?
- 5.) Horst Buchholz und Maria Schell werden 1957 als beliebteste deutsche Filmschauspieler gewählt. Wie heißt die einem kleinen Reh nachempfundene Trophäe, die sie dafür erhalten?
- 6.) Wer ist Hauptdarsteller in dem 1959 uraufgeführten deutschen Spielfilm „Freddy, die Gitarre und das Meer“?

Lösungen: 1.) Galileo Galilei; 2.) Wolfsburg; 3.) die dritte Klasse; 4.) die Halbstarken; 5.) Bambi; 6.) Freddy Quinn

Hallo, liebe Bewohner und Angehörige,

hier einige Bilder von unseren Spielern und Spielerinnen.

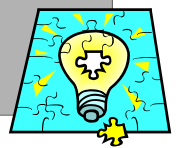


Es macht den Bewohnern immer sehr viel Spaß wenn wir mit ihnen Spielen z.B. Mau-Mau, Uno, Schwarzer Peter, Triomino oder Pokern (Würfelspiel) bei diesem Spiel müssen die Bewohner selbst die Augen vom Würfel zusammenzählen und ist somit auch Gehirnjogging.

In den Ferien bringe ich auch meine Ferienkinder mit, die auch sehr gerne mit den Bewohnern spielen. Die Bewohner dürfen immer selbst bestimmen was sie spielen möchten. Die Gruppe wird immer größer, so dass wir bald anbauen müssen. Wir sind auch immer für neue Spiele sowie auch Spieler offen.

Bis bald Eure Ingrid und Spielteam

Rätsel : Scherzfragen



- 1.) **Welches Tier ernährt sich von nichts?**
- 2.) **Welche Kette hat ein fantastisches Gedächtnis?**
- 3.) **Welcher Laden ist großer Mist?**
- 4.) **Welcher Stern wächst auf dem Kornfeld?**
- 5.) **Welche Uhr kann man nicht kaufen und muss sie trotzdem bezahlen?**
- 6.) **Welchen Biss gönnen sich viele Menschen zwischendurch?**

Lösungen: 1.) Die Motte, denn sie frisst nur Löcher; 2.) die Diskette;
3.) der Kuhf-laden; 4.) der Strohstern; 5.) die Parkuhr;
6.) den Imbiss

Kleine Geschichten...

Die Insel der Gefühle

Vor langer Zeit existierte einmal eine wunderschöne, kleine Insel. Auf dieser Insel waren alle Gefühle der Menschen zu Hause: Der Humor und die gute Laune, die Traurigkeit und die Einsamkeit, das Glück und das Wissen und all die vielen anderen Gefühle. Natürlich lebte auch die Liebe dort. Eines Tages wurde den Gefühlen jedoch überraschend mitgeteilt, dass die Insel sinken würde. Also machten alle ihre Schiffe seeklar, um die Insel zu verlassen. Nur die Liebe wollte bis zum letzten Augenblick warten, denn sie hing sehr an ihrer Insel. Bevor nun die Insel sank, bat die Liebe die anderen um Hilfe. Als der Reichtum auf einem sehr luxuriösen Schiff die Insel verließ, fragte ihn die Liebe: "Reichtum, kannst du mich mitnehmen?" "Nein, ich kann nicht. Auf meinem Schiff habe ich sehr viel Gold, Silber und Edelsteine. Da ist kein Platz mehr für dich." Also fragte die Liebe den Stolz, der auf einem wunderbaren Schiff vorbeikam.

"Stolz, bitte, kannst du mich mitnehmen?" "Liebe, ich kann dich nicht mitnehmen", antwortete der Stolz, "hier ist alles perfekt und du könntest auf meinem schönen Schiff stören." Als Nächstes fragte die Liebe die Traurigkeit: "Traurigkeit, bitte nimm du mich mit." "Oh Liebe", sagte die Traurigkeit, "ich bin so traurig, dass ich allein bleiben muss."



Als die gute Laune losfuhr, war sie so zufrieden und ausgelassen, dass sie nicht einmal hörte, dass die Liebe sie rief. Plötzlich aber rief eine Stimme: "Komm, Liebe, ich nehme dich mit." Die Liebe war so dankbar und so glücklich, dass sie ganz gar vergaß, ihren Retter nach seinem Namen zu fragen. Später fragte die Liebe das Wissen: "Wissen, kannst du mir vielleicht sagen, wer es war, der mir geholfen hat?" "Ja sicher", antwortete das Wissen, "das war die Zeit."

"Die Zeit?" fragte die Liebe erstaunt, "Warum hat denn ausgerechnet die Zeit mir geholfen?" Und das Wissen antwortete: "Weil nur die Zeit versteht, wie wichtig die Liebe im Leben ist!"

Bayrische Schweinshaxe



Zutaten für 4 Portionen:

1 ½ kg Eisbein
½ Liter Fleischbrühe
250ml dunkles Bier
2 Zwiebeln, in Spalten geschnitten
3 Knoblauchzehen
1 TL Tomatenmark
1 Zweig frischer Thymian
1 Zweig Beifuß, getrocknet
3 Blätter Salbei
1 TL Salz
½ TL Pfeffer
je 1 TL Majoran, Rosmarin, Beifuß, gerebelt
½ TL Kümmel, zerstoßen
Fett zum Braten
Event. heißes Wasser
Etwas Soßenbinder



Zubereitung:

Das Eisbein waschen, abtrocknen und routenförmig einschneiden. Die Schweinshaxe mit einer Gewürzmischung aus 1 TL Salz, 1/2 TL Pfeffer, je 1 TL gerebelten Majoran, Beifuss, Rosmarin und 1/2 TL Kümmel einreiben.

In einem Bräter Bratfett erhitzen und das Eisbein rundum braun anbraten. Die geschnittenen Zwiebeln und 1 TL Tomatenmark zugeben und kurz mitbraten lassen. Mit der Fleischbrühe ablöschen und aufkochen lassen. Den Thymian- und Beifusszweig, die Salbeiblätter und Knoblauchzehen in den Bratensatz legen, das dunkle Bier aufgießen und die Haxe im vorgeheizten Ofen bei 170 °C etwa 2,5 Stunden braten lassen.

Während der Garzeit die Schweinshaxe mehrmals mit Bratensatz übergießen. Bratensatz eventuell mit wenig heißem Wasser auffüllen. Um die Schwarte kross werden zu lassen, zum Ende der Bratenzeit die Ofentemperatur auf 220°C erhöhen und noch etwa 15 - 20 Minuten braten lassen.

Die Haxe aus dem Bräter nehmen und den Bratensatz durch ein Sieb gießen, eventuell mit Salz und Pfeffer nachwürzen. Mit Saucenbinder ganz vorsichtig andicken, die Soße sollte dünnflüssig bleiben.

Die Schweinshaxe am besten mit Semmelknödel und Rotkraut servieren.

Viel Spaß beim Kochen und einen guten Appetit wünscht Ella Dübel von der Firma Medirest.

Es war einmal ein Nussbaum



Viele Jahresringe ist es her, dass er seine Jugendträume träumte. Fast könnte er lächeln, wenn er heute als gestandener und an Erfahrung gereifter Nussbaum an all das zurückdachte. In stolzem Selbstwertgefühl hatte er es damals als durchaus standesgemäß angesehen, dass gerade er in der Mitte des großen Platzes vor dem Bauernhaus gepflanzt wurde. Und hatte man ihn damals gefragt, was er einmal werden möchte, war es spontan über seine Lippen gekommen: „Ein Nussbaum-Buffer in der guten Stube des Hauses, das von allen bewundert wird.“

Ja, ja, er hatte klare Vorstellungen gehabt! Mit Genugtuung hatte er es begrüßt, als man den Kinderwagen mit dem Stammhalter des Hauses in den spärlichen Schatten seiner Wenigkeit stellte. Wie schwer aber konnte er verkraften, dass man genau zu seinen Füßen einen Misthaufen anlegte. Dass ihm auch dies zugute kam, ist eine späte Erkenntnis gewesen. Aber das Alter macht reifer. Das zeigten nicht nur die Nüsse, die von Jahr zu Jahr mehr wurden. Auch die Gelassenheit gegenüber den Schicksalsschlägen des Lebens zeugte davon.

Nun ist er alt und die Erwartungen an das Leben sind beträchtlich geschrumpft. Doch kürzlich ließ es ihn bis in die mächtige Krone hinauf erzittern, als er den Bauern sagen hörte: „Wir werden wohl den Nussbaum fällen, um daraus ein Stubenbuffer anfertigen zu lassen!“ Es war nicht das Zittern der Freude, das der Erfüllung alter Träume vorauszugehen pflegt. Nein, es war das bange Zittern der Erkenntnis, dass nur durch Sterben Neues werden kann. Aber lag nicht darin für ihn tiefste Lebenserfüllung?

(Quelle: Wochenbrief, Gute Besserung)

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon
0681/58805-0

Internet
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim
Lindenweg 3
66132 Saarbrücken

Tel: 0681/ 98 90 10
Fax: 0681/ 89 70 61
Internet:
www.seniorenhaus-bischmisheim.de

Verantwortlich:

Svetlana Sartison
Hausleitung

Redaktion:

Stephanie Ballas und
die Vertreterinnen und
Vertreter der
Einrichtung



Wein vergoldet jeden Tag

*Wein vergoldet jeden Tag,
Scheucht hinweg des Daseins Plag,
Macht die Menschen froh und heiter,
Ihren Geist sehr viel gescheiter,*

*Lässt das Leben schön erscheinen,
Die Gedanken Gutes meinen,
Lässt uns all zu Freunden werden,
Friedlich wird es dann auf Erden.*

*Wer den Wein so klug genießt,
Freude aus den Sternen liest,
Merkt an seines Herzens Schlag:
Wein vergoldet jeden Tag*

(Bacchus)